



Der Kreistag - Kreistagsausschuss für Soziales,
Gesundheit, Integration und Ehrenamt

Kreisgremien, Kreisausländerbeirat und Öffentlichkeitsarbeit
Anette Herzberger
Gebäude F, Raum F208
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1829
anette.herzberger@lkgi.de
www.lkgi.de

Gießen, den 02.09.2026

NIEDERSCHRIFT

über die 1. konstituierende Sitzung des
Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt
des Landkreises Gießen am 26. August 2026
Konferenzraum 1, Zimmer Nr. F212, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 19. August 2026 eingeladen.

Es sind anwesend:

Ausschussmitglieder

Dr. Lara Becker
Björn Feuerbach
Lea Haas
Anne Kielstein
Pierre Henry Kontz
Dirk Haas i.V. für Johanna Maria Lander
Emily Härtel i.V. für Muriel Lüdke Campos-Garcia
Dr. Gerhard Noeske
Sebastian Benner i.V. für Anne Karoline Prell
Marius Reusch
Petra Süße
Gisela Volk
Kevin Kosela i.V. für Susanne Wissner
Marline Younan
Claudia Zecher

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete

beratende Ausschussmitglieder

José Julio Estuardo Oliva Reyes
Oksana Proslanovska

Kreisausländerbeiratsmitglied
Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Claus Spandau
Jörn Bauer
Kerstin Gromes
Stergios Svolos i.V. für Meric Uludag

Kreistagsvorsitzender
Fraktionsvorsitzender
Fraktionsvorsitzende
Kreistagsabgeordneter

Kreisausschuss

Anita Schneider
Christopher Lipp
Frank Ide

Landrätin
hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung

David Niklas Grün
Ina Hampel
Petra Graf

Schritfführer
Dezernat IV
FD11

1. Eröffnung und Begrüßung

Kreistagsvorsitzender Claus Spandau eröffnet die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt um 16:34 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Wahl des/der Vorsitzenden

Kreistagsvorsitzender Claus Spandau bittet um Vorschläge für die Wahl des/der Vorsitzenden.
Petra Süße (CDU) schlägt Dr. Gerhard Noeske (CDU) als Vorsitzenden vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt wählt Dr. Gerhard Noeske zum Vorsitzenden.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

3. Wahl der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Kreistagsvorsitzender Claus Spandau bittet um Vorschläge für die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder werden Claudia Zecher und Marline Younan vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt wählt Claudia Zecher (FWG) und Marline Younan (SPD) zu stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

4. Wahl der Schriftführer

Kreistagsvorsitzender Claus Spandau gibt bekannt, dass zur Wahl der Schriftführer von der Verwaltung folgende Vorschläge vorliegen:

Die Tarifbeschäftigten David Niklas Grün (Fachdienst 61), Kevin Hofmann (Fachdienst 51), Friederike Westerholt und Nadya Homsy (beide Fachdienst 53).

Dem Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig zugestimmt.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Gerhard Noeske übernimmt die Sitzungsleitung. Er dankt seiner Vorgängerin im Amt, Frau Claudia Zecher, für die langjährige Sitzungsleitung.

5. Prüfantrag zur Umsetzung und/oder Kofinanzierung von Kinderbetreuung während Integrationskursen an der KVHS oder weiteren Bildungsträgern des Landkreises; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14. August 2026 (Vorlage Nr. 0175/2026)

Kreistagsabgeordnete Gisela Volk (Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag. Mit diesem soll insbesondere Frauen die Teilnahme an Sprachkursen der KVHS erleichtert werden, indem während der Kurse eine Kinderbetreuung angeboten wird.

Landrätin Anita Schneider erläutert, dass die Betreuung von Kindern während der Sprachkurse bereits Thema in der Bürgermeisterdienstversammlung gewesen sei. Die Sprachkurse der KVHS finden zudem während der regulären Betreuungszeiten von Kindertagesstätten und Schulen statt. Des Weiteren habe das Bundesamt für Migration und

Flüchtlinge (BAMF) die Zugangssteuerung für die Integrationskurse in-
zwischen übernommen. Eine Anfrage an das BAMF zu den künftig
vorgesehenen Zuordnungen und Abläufen sei bereits versendet wor-
den. Die noch ausstehende Antwort werde dem Ausschuss in einer der
folgenden Sitzungen vorgestellt.

Kreistagsabgeordnete Gisela Volk (Bündnis 90/Die Grünen) bittet, den
Antrag bis zur Antwort des BAMF zurückzustellen.

Kreisausländerbeirat José Julio Estuardo Oliva Reyes betont abschlie-
ßend die Wichtigkeit einer Kinderbetreuung während der Sprachkurse.

**Der Kreistagsausschuss gibt somit keine Beschlussempfehlung für
den Kreistag ab:
Der Antrag wird bis zur Antwort des BAMF zurückgestellt.**

- | | |
|----|---|
| 6. | Organisation eines Pride Month durch den Landkreis Gießen;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28. Mai 2026
(Vorlage Nr. 0087/2026) |
|----|---|

Hierzu liegt ein konkurrierender Hauptantrag der AfD-Fraktion vom
16.06.2026 vor.

Kreistagsabgeordneter Pierre Henry Kontz (Bündnis 90/Die Grünen) be-
gründet den Antrag. Die Bedrohungen gegen Menschen der queeren
Community haben zugenommen. Hass und Desinformation müsse ent-
gegengewirkt und mit dem Pride Month ein Zeichen der Solidarität ge-
setzt werden.

Kreistagsabgeordnete Anne Kielstein (AfD) begründet den konkurrie-
renden Hauptantrag. Mit diesem solle Heimat, Geschichte und Ehren-
amt durch einen „Stolzmonat“ im Juni stärker sichtbar gemacht werden.
Hierfür sollten die Farben Schwarz-Rot-Gold anstelle der Regenbogen-
flagge verwendet werden, da diese nicht alle Personen einbeziehe.

Landrätin Anita Schneider stellt die Frage, ob der Landkreis eine organi-
satorische oder unterstützende Funktion beim Pride Month überneh-
men solle. Als Beispiel nennt sie Frankfurt am Main, wo die Stadt finan-
zielle Mittel für Projekte von Gruppen und Vereinen der queeren Com-
munity zur Verfügung stelle, ohne selbst als Organisator aufzutreten.

Fraktionsvorsitzende Kerstin Gromes (Bündnis 90/Die Grünen) erläu-
tert, dass es um Sichtbarkeit gehe und Gespräche mit den entsprechen-
den Gruppen und Vereinen geführt werden sollten.

Kreistagsabgeordnete Petra Süße (CDU) schlägt eine Umformulierung
des Antrages vor. Ein Änderungsantrag könnte wie folgt lauten:

*„Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Vernetzungstreffen mit loka-
len Vereinen, Initiativen, Kulturschaffenden und weiteren*

zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren zu organisieren. Ziel ist es, diese zu vernetzen und dadurch ein landkreisweites Veranstaltungsprogramm im Rahmen des Pride Month, getragen von den verschiedenen Akteurinnen und Akteuren zu initiieren.

Für die Durchführung sollen Fördermöglichkeiten des Landes Hessen, des Bundes und weiterer Institutionen geprüft werden. Der Landkreis berichtet dem zuständigen Ausschuss über die Ergebnisse des Treffens.“

Sie möchte diesen ersetzenden Änderungsantrag für den Hauptantrag zur Abstimmung stellen.

Die Antragssteller (Bündnis 90/Die Grünen) übernehmen den ersetzenden Änderungsantrag.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Abstimmung über den konkurrierenden Hauptantrag der AfD-Fraktion:

Die AfD zieht den konkurrierenden Hauptantrag zurück.

Abstimmung über den ersetzenden Antrag des Hauptantrags als Änderungsantrag:

Dem Hauptantrag wird mit 2 Gegenstimmen zugestimmt.

- | | |
|----|--|
| 7. | Einrichtung einer digitalen Wohnungstauschbörse;
hier: Antrag der Fraktion Die Linke vom 13. August 2026
(Vorlage Nr. 0174/2026) |
|----|--|

Kreistagsabgeordnete Lea Haas (Die Linke) begründet den Antrag zur Einrichtung einer digitalen Wohnungstauschbörse, mit der insbesondere ältere Bewohnerinnen und Bewohner mit großen Wohnungen und Familien mit Kindern zusammengebracht werden sollen.

Landrätin Anita Schneider erläutert, dass die Erfahrungen anderer Städte mit Wohnungstauschbörsen einen geringen Anteil erfolgreicher Tauschvorgänge zeigten. Zudem verfügten Kommunen nicht über entsprechende Daten zu den Wohnungsgrößen und den darin lebenden Personen. Eine Erhebung sei aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Baugenossenschaften verfügten hingegen über entsprechende Informationen. Daher sei ein gemeinsames Projekt mit den Baugenossenschaften anstelle einer allgemeinen Plattform vorstellbar.

Stv. Kreistagsvorsitzender Dirk Haas (SPD) begrüßt den Vorschlag der Landrätin.

Fraktionsvorsitzender Jörn Bauer (AfD) erkundigt sich bei der Fraktion Die Linke nach den Kosten für das Projekt. Zudem fragt er Anita Schneider, ob durch eine Wohnungstauschbörse möglicherweise weniger Wohnungen gebaut werden müssten.

Landrätin Anita Schneider erläutert, dass das Monitoring zum Wohnungsbedarf im Landkreis insbesondere einen Bedarf an kleinen Wohnungen zeige.

Kreistagsabgeordnete Petra Süße (CDU) regt an, den Antrag im Geschäftsgang zu halten und zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufzurufen.

Kreistagsabgeordnete Claudia Zecher (FWG) unterstützt dies und befürwortet die Einbindung der Baugenossenschaften.

Kreistagsabgeordnete Lea Haas (Die Linke) begrüßt den Vorschlag einer Kooperation mit den Baugenossenschaften. Zu den Kosten erläutert sie, dass diese voraussichtlich gering seien und hauptsächlich für die Bereitstellung der Software anfallen.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Gerhard Noeske regt an, die Landrätin mit der Prüfung eines entsprechenden Projektes zu beauftragen und den Antrag in einer der nächsten Sitzungen erneut aufzurufen.

Fraktionsvorsitzende Kerstin Gromes (Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Verbleib des Antrags im Geschäftsgang.

Kreistagsabgeordnete Lea Haas (DIE LINKE) stellt den Antrag bis zur nächsten Sitzungsrunde zurück, bis die oben genannte Prüfung durch Landrätin Anita Schneider vorliegt.

Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:

Der Antrag wird zurückgestellt.

- | | |
|----|---|
| 8. | Halbzeitbilanz des Frauenförder- und Gleichstellungsplans für die Kreisverwaltung Gießen 2023 - 2028;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Juli 2026 (Vorlage Nr. 0154/2026) |
|----|---|

Der Ausschussvorsitzende Dr. Gerhard Noeske dankt für die umfangreiche vorgelegte Statistik.

Landrätin Anita Schneider bedankt sich bei Frau Graf, Fachdienstleitung Fachdienst 11, und bei Frau Bader, Gleichstellungsbeauftragte, für die Erstellung der Halbzeitbilanz.

Sie erläutert, dass die Diskrepanz zwischen dem Anteil von Männern und Frauen insbesondere auf der Führungsebene der Kreisverwaltung erfreulicherweise nicht groß ist. Ein ausgewogenes Verhältnis sei

jedoch noch nicht erreicht. Daher sei es weiterhin wichtig, die Arbeit in diesem Bereich fortzuführen.

Weitere Wortmeldungen aus dem Ausschuss gab es nicht.

Der Kreistagsausschuss nimmt die Halbzeitbilanz des Frauenförder- und Gleichstellungsplans zur Kenntnis.

9.	Mitteilungen und Anfragen
----	---------------------------

Der Ausschussvorsitzende Dr. Noeske (CDU) informiert darüber, dass einmal jährlich eine Sondersitzung stattfindet. Da die nächste reguläre Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt des Landkreises Gießen am 21. Oktober stattfindet, wird als möglicher Termin für die Sondersitzung der 28. Oktober vorgeschlagen.

Der Terminvorschlag wird einstimmig angenommen.

Der Ausschussvorsitzende Dr. Noeske (CDU) fragt zu weitergehenden Informationen zu seiner Anfrage bezüglich Angaben, welche Bezieher von Grundsicherung und wie viele durch Beiträge des Landkreises Mitglieder der GKV sind, wie hoch diese Zahlungen im Einzelfall sind und wie viele Personen nicht über die GKV, sondern durch Hilfe zur Gesundheit des Landkreises Leistungen erhalten.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Herr Ide erläutert, dass die Beantwortung der Anfrage eine umfangreiche Ausarbeitung erfordere und diese in der nächsten Sitzung vorgestellt werde.

Ausschussvorsitzender Dr. Noeske schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Gesundheit, Integration und Ehrenamt um 17:36 Uhr.



Claus Spandau
Vorsitzender bis TOP 4



Dr. Gerhard Noeske
Vorsitzender ab TOP 5



David Niklas Grün
Schriftführer